



Antragsunterlagen nach AO-SF

Förderschwerpunkt

Bitte nennen Sie den Förderschwerpunkt für die Antragsstellung:

- Lernen
- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Sehen
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Antragsart

Bitte geben Sie an, ob es sich bei dem Antrag um einen

- Erstantrag handelt.
- Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkt/Ergänzung eines Förderschwerpunktes handelt.

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Bitte laden Sie hier den letzten Bescheid hoch.

Pflichtangabe | Sie können bis zu 1 Datei anhängen.

Grunddaten Schule

Schule und Schulort:

Pflichtangabe

Schulnummer:

Datenformat: Ganzzahl; minimaler Wert: 100000; maximaler Wert: 999999

Name der Schulleitung:

Pflichtangabe | Nicht der des betroffenen Kindes **Kontaktadresse**

der Schulleitung:

Pflichtangabe | Datenformat: E-Mail | Dienstliche E-Mail-Adresse der Schule **Vorname**

und Nachname der verantwortlichen Lehrkraft:

Pflichtangabe

Kontaktadresse der verantwortlichen Lehrkraft:

Pflichtangabe | Datenformat: E-Mail | Dienstliche E-Mail-Adresse der Schule

Wer stellt den Antrag?

Sorgeberechtigte

Schule

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Die Sorgeberechtigten sind mit dem Antrag der Schule einverstanden?

Ja

Nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Die Sorgeberechtigten wünsche als möglichen zukünftigen Lernort:

Allgemeine Schule

Förderschule

Grunddaten Schülerin / Schüler

Name

Pflichtangabe

Vorname

Pflichtangabe

Geburtsdatum

Pflichtangabe | Datenformat: Datum

Geburtsort

Pflichtangabe

Anschrift

Geschlecht

- männlich
- weiblich
- divers

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Klasse

Schulanfänger

E1

E2

E3

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

ggf. andere:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Schulbesuchsjahr

Datenformat: Ganzzahl

Datum der Einschulung

Pflichtangabe | Datenformat: Datum

Staatsangehörigkeit

Pflichtangabe

Ggf. in Deutschland seit:

Es liegt eine Schwerbehinderung vor.

In der Familie wird folgende Sprache gesprochen:

deutsch

andere, bitte angeben:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Versteht die Schülerin / der Schüler in ausreichendem Maß Deutsch?

ja

nein

unklar

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Entsprechen die schulischen Leistungen den Kompetenzerwartungen?

ja nein

teilweise

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Grunddaten Sorgeberechtigte

Es liegt ein alleiniges Sorgerecht eines Elternteils vor?

Sorgeberechtigte Person I

Name, Vorname

Pflichtangabe

Anschrift

Pflichtangabe | Bitte geben Sie die Adresse mit Straße, Postleitzahl und Ort an.

Telefonnummer

Pflichtangabe

E-Mailadresse

Datenformat: E-Mail

Sorgeberechtigte Person II

Name, Vorname

Anschrift

Bitte geben Sie die Adresse mit Straße, Postleitzahl und Ort an.

Telefonnummer

E-Mailadresse

Datenformat: E-Mail

Verstehen die Sorgeberechtigten in ausreichendem Maß Deutsch?

ja

nein/unklar:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Wenn nein/unklar: Die Verständigung mit den Sorgeberechtigten erfolgt in der folgenden Sprache.

Es liegt eine Schweigepflichtsentbindung vor.

Ab wann nahm die Schülerin / der Schüler an der erweiterten individuellen Förderung teil?

Pflichtangabe

Wann wurden die Sorgeberechtigten zuletzt über die Entwicklung des Lern- und Leistungsstands informiert?

Pflichtangabe

Die Sorgeberechtigten stimmen einer Kontaktaufnahme per E-Mail zu.

KM/SE/HK - Klärungsbereich 1: relevante vor- und außerschulische Entwicklungsbedingungen

1. Liegt eine fachärztliche differenzierte Diagnose zur Sinnesschädigung und/oder zu Erkrankungen/Behinderungen vor?

ja

nein, bitte begründen Sie:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Bitte begründen Sie ggf. eine Notwendigkeit zusätzlicher schulärztlicher und/oder fachärztlicher Bewertung.

2. Sind die vorliegenden Erkrankungen und/oder Sinnesschädigungen für das schulische Lernen gewichtet?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3a. Sind Informationen zu biographischen, familiären und sprachlichen Entwicklungsbedingungen in ihrer Bedeutung für das schulische Lernen eingeschätzt worden?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Gespräche mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin oder dem Schüler haben diesbezüglich stattgefunden und weisen auf mögliche Auswirkungen auf das schulische Lernen hin.

3b. Fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

4a. Sind die durch die Sorgeberechtigten freigegebenen Informationen von institutionellen Unterstützungseinrichtungen in die pädagogische Einschätzung bezüglich des vermuteten Förderschwerpunkts einbezogen worden?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Ein schriftlicher Bericht liegt vor.

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4c. Skizzieren Sie bitte die Informationen, z.B. aus dem Abschlussbericht der Frühförderung, Informationen zum Übergangmanagement von der Frühförderung in die Schule, Informationen zu notwendigen Unterstützungsstrukturen, Informationen des Gesundheitsamts oder weiteren medizinisch-therapeutischen Einrichtungen, der Kindertagesstätte, des Sozialamts.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

KM/SE/HK - Klärungsbereich 2: Prävention

1a. Die Schuleingangsphase wird/wurde durchlaufen:

- in einem Jahr
- in zwei Jahren
- in drei Jahren
- keine Angabe, da Antragsstellung vor Schuleintritt

Bitte nur eine Antwort auswählen.

1b. Begründen Sie bitte.

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

2. Folgende präventive allgemeine und behinderungsspezifische Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Bitte listen Sie die Maßnahmen, die ergriffen wurden auf, z. B. Klärung und Umsetzung des Hilfsmittelbedarfs, der Barrierefreiheit, Klärung der individuellen Belastbarkeit, des Pflege- und Pausenbedarfs, der Raumkonzeption, Medikamentenversorgung, Gebärdengebundenheit, techn. -mediale Erfordernisse, Maßnahmen aus dem Beratungskonzept, Personaleinsatzkonzeption, Unterrichtsrhythmisierung, Class-Room-Management.

3. Folgende unterrichtsfachliche präventive Maßnahmen zum Erwerb der Vorläuferfähigkeiten wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

- Der Entwicklungsstand der fachlichen Vorläuferfähigkeiten und Basiskompetenzen ist wiederholt erfasst worden. Die Ergebnisse wurden für die Verbindung von fachlichem Lernen und Entwicklungsförderung genutzt.
- Material aus dem Projekt Mathe inklusiv mit PiKAS wurde genutzt.
- Material aus dem Projekt STIFT wurde genutzt.
- Bitte listen Sie aussagekräftig die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf.

Bitte listen Sie die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf, die unter Berücksichtigung der Beeinträchtigungen durchgeführt wurden, z.B. aus den angepassten Diagnostik- und Fördermaterialien PiKAS und STIFT, verbunden z.B. mit der Förderung kompensatorischer Fähigkeiten.

4a. Ist eine kollegiale innerschulische Fallberatung erfolgt?

ja

nein

Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte skizzieren Sie Inhalte oder begründen Sie, warum keine innerschulische Fallberatung erfolgt ist.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

5a. Ist eine außerschulische Fallberatung erfolgt?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte skizzieren Sie Inhalte, z.B. Frühförderung, Beratung mit der Förderschule, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

6a. Fanden mit der Schülerin oder dem Schüler sowie mit den Sorgeberechtigten Beratungsgespräche zur Wirkung präventiver allgemeiner und spezifischer Entwicklungsförderung statt?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Bitte skizzieren Sie Inhalte z.B. zum Hilfsmittelbedarf, zur allgemeinen Lernentwicklung, zur Kommunikation, zur sozialen Interaktion, zum fachlichen Kompetenzerwerb, zur entsprechenden Förderung und Wirkung oder begründen Sie, warum keine Gespräche stattgefunden haben.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

KM/SE/HK - Klärungsbereich 3: unterrichtsfachliche Kompetenzentwicklung

1a. Braucht die Schülerin oder der Schüler seit der Einschulung in allen Lernbereichen behinderungsspezifische Differenzierung?

ja

nein

Pflichtangabe

1b. Skizzieren Sie bitte die Differenzierungserfordernisse, z.B. sächliche, technisch-mediale, räumliche, kommunikative und/oder personelle Anpassung.

Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

2a. Werden fachliche Kompetenzerwartungen gemäß Lehrplan der allgemeinen Schule erfüllt?

ja, zielgleich

nein

nein, Lernziele im Bildungsgang Lernen, zieldifferent

nein, angestrebte Kompetenzen im Bildungsgang Geistige Entwicklung, zieldifferent

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Bitte laden Sie die Zeugnisse des aktuellen und des vergangenen Schuljahres ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.

KM/SE/HK - Klärungsbereich 4: zentrale Förderschwerpunktaspekte

1a. Wurden der Entwicklungsstand im Bereich Kommunikation, die Konzentrationsfähigkeit, die individuelle Aufnahmefähigkeit erfasst, in Fördermaßnahmen umgesetzt und die Wirkung beachtet?

nein

ja

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Falls ja: Erläutern

1b. Bitte skizzieren Sie Inhalte der Maßnahmen und deren Wirkung.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

2a. Wurden Möglichkeiten zur Kompensation der Beeinträchtigung erfasst und umgesetzt?

nein

ja, Ergänzung

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Bitte beschreiben Sie hier z.B. Orientierungs- und Mobilitätstrainings, Gebärdensysteme, Sprachassistenz, UK Systeme, Tastschulung, lebenspraktische Trainings, weitere Schulungsaspekte oder andere spezifische Maßnahmen.

Pflichtangabe

3a. Wurde die emotional-soziale, interaktive Entwicklung erfasst?

nein

ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

4a. Falls eine barrierefreie Intelligenzdiagnostik vorliegt, die in der Schule oder von einer außerschulischen Institution durchgeführt wurde: Wurde diese Diagnostik mit den Ergebnissen der weiteren Diagnostikbereiche abgeglichen?

nein, liegt nicht vor.

ja, Erläuterung:

Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte skizzieren Sie, ob das Ergebnis weitere Diagnostikergebnisse stützt.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

5. Es besteht begründet vermuteter Förderbedarf im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder im Förderschwerpunkt Sehen oder im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung?

ja, im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation - Gehörlosigkeit - Schwerhörigkeit

ja, im Förderschwerpunkt Sehen - Blindheit – Sehbehinderung

ja, im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

nein

unsicher

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6. Bitte geben Sie eine zusammenfassende Stellungnahme ab, ob hinreichende Anhaltspunkte und Belege für das Vorliegen eines vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung oder im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder im Förderschwerpunkt Sehen vorliegen und, ob damit die Kriterien aus den §§ 6-8 AO-SF erfüllt sind.

Abschluss

Die Sorgeberechtigten wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

ja

nein

Pflichtangabe

|

Bitte nur eine Antwort auswählen.

Ich versichere, dass den Sorgeberechtigten nach Versenden eine Kopie des Antrags, einschließlich der beigefügten Dokumente, ausgehändigt wird. Das Dokument steht als Download im nächsten Schritt als PDF-Dokument zur Verfügung.

Pflichtangabe

Die Antragskopie ist ausschließlich auf der nächsten Seite verfügbar und nach Schließen des Fensters nicht mehr aufrufbar!

Ich versichere, dass ich keine medizinischen Dokumente oder therapeutische oder psychologische Gutachten hochgeladen habe.

Pflichtangabe